



Auch 1984 "Katholikentag von unten"

"Auch 1984 wird es einen Katholikentag von unten geben.

Nachdem auch im Vorfeld des 88. deutschen Katholikentages das Zentralkomitee der deutschen Katholiken der Initiative Kirche von unten (IKVU) eine aktive Mitgestaltung des Katholikentages verwehrt, beschloß deren Delegiertentreffen in München einen Katholikentag von unten in der Tradition von Berlin und Düsseldorf. Zu den Schwerpunkten Solidarität und Widerstand wollen

die über fünfzig Mitgliedsgruppen einige Veranstaltungen vorbereiten und sich auf andere Weise in den offiziellen Katholikentag einmischen.

'Arbeitslosigkeit und Wirtschaftsordnung' wird dabei das Zentralthema sein und Anlaß zur kritischen Auseinandersetzung mit denjenigen geben, die den Aufschwung der Wirtschaft auf dem Rücken der Schwächsten erreichen wollen. In der Suche nach Ursachen und Perspektiven soll deutlich werden, daß Probleme der Massenarbeitslosigkeit

nicht durch kurzfristige Konjunkturspritzen bekämpft werden können, sondern daß langfristige Lösungen mit einer Infragestellung unserer Wirtschaftsordnung verbunden sind.

Festcharakter soll eine 'Nacht der Solidarität' haben, in der durch Kulturprogramm und Darstellung vieler Aktionsbeispiele die Möglichkeiten internationaler Solidaritätsarbeit Ausdruck finden soll.

Einigkeit bestand unter den Delegierten darüber, auch auf dem Katholikentag von unten weitere Perspektiven für die Friedensarbeit zu entwickeln. In theoretischen Auseinandersetzungen und direkten Aktionen soll die Friedensproblematik den Katholikentag von unten mitbestimmen. Die IKVU will dabei verstärkt die Bündnisproblematik und die Fragen neuerer Strategien, wie z.B. Airland-battle 2000 in die Diskussion bringen und die Infragestellung der Abschreckungslogik vorantreiben. Gleichzeitig soll der Zusammenhang zwischen Rüstungsexporten, Wirtschaftsinteressen und Militarismus deutlich werden.

Kontroversen mit Positionen der Veranstalter des offiziellen Katholikentages sollen jedoch auch durch das 'Sich-Einmischen' der kritischen Katholiken auf den Katholikentagsveranstaltungen ausgetragen werden. Theater, Stimmkarten, Flugblätter und phantasievolle Aktionen sollen dabei Anknüpfungspunkte für Gespräch bieten.

Ein Dialog mit offiziellem Charakter zwischen Mitgliedern der IKVU und Vertretern des offiziellen Katholikentages wird in Form einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema: 'Darf eine Gemeinde parteilich sein?' angestrebt."

Obige Presseerklärung der IKVU ging der Redaktion schon im Dezember 1983 zu. Da der Deutsche Katholikentag vom 4.-8. Juli 1984 stattfindet, wird es diesmal keinem Redaktionsmitglied möglich sein, daran teilzunehmen. Interessenten aus dem Kreis unserer Leser sind jederzeit willkommen. Die Redaktion wird beim Beschaffen einer kostenlosen Unterkunft in München sowie eines Presseausweises (der gratis Zugang zu allen Veranstaltungen des offiziellen Katholikentages und jenes der IKVU gibt) behilflich sein. Es handelt sich um eine einzigartige Gelegenheit, Initiativen in der Kirche der BRD - offizielle und alternative - kennenzulernen. (Vgl. Berichterstattung über Katholikentag 1982 in "forum" Nr. 58/1982).